

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 10.01.2011

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll:	11	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist:	11	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Abendroth FWG

Herr Peter Eckert FWG

Frau Ursula Frischmann CDU

Herr Klaus Hansen

Frau Heidi Kaiser FWG

Herr Frank Naumann CDU

Frau Gundula Pawelzig FWG

Frau Heike Schädlich FWG

Herr Herbert Steinert CDU

Frau Sonja Uhlig CDU

Herr Steffen Woitynek FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach –**öffentlich**– und begrüßt die Gäste und Ortschaftsratsmitglieder. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und Beschlussfähigkeit fest.

Als Gast anwesend:

Herr Göschel vom Tiefbauamt (Abt. Leiter Straßen-, Brückenerhaltung, Bauhof, Wasserbau)

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 06.12.2010

Zum Protokoll vom 06.12.2010 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **genehmigt**.

4 Besprechung mit dem Tiefbauamt zum allgemeinen Straßenzustand in der Ortslage Mittelbach

Zu diesem Punkt waren **Herr Gregorzyk Amtsleiter TBA** und **Herr Göschel Abt. Leiter Straßen-, Brückenerhaltung, Bauhof, Wasserbau** geladen. **Hr. Gregorzyk** musste wegen Krankheit leider absagen.

Der OV **Herr Fix** dankte dem **TBA**, dass das Anliegen der Bewohner der Hofer Str. 52, die Straße vor ihrem Grundstück in Ordnung zu bringen, vom **TBA** schnell und unkompliziert erledigt wurde. Des Weiteren sprach er sich auch positiv zum BV Mittelbacher Dorfstraße (Teilstück von ca. 127m Länge) aus. Der Baubeginn wurde eingehalten und auch die Anwohner betrachten den Ablauf der Arbeiten positiv. Sie können ihre Probleme und Wünsche äußern und die Baufirma prüft, wie man diese umsetzen kann. Der sehr starke Winter, welcher sehr zeitig eingesetzt hat, verursachte den einstweiligen Stopp der Arbeiten, sobald die Arbeiten wetterbedingt wieder möglich sind, werden diese fortgesetzt.

Nach einer kurzen Einleitung und Erläuterung durch den **OV** erhielt **Herr Göschel** vom **TBA** das Wort und stellte sich den Fragen der **Ortschaftsräte**.

Herr Steinert fragte nach, warum die Baumaßnahmen immer so spät im Jahr beginnen und dann auf Grund der Wetterlage unterbrochen werden müssen, das sei auch für die unmittelbar betroffenen Anwohner nicht sehr schön.

Dazu konnte **Herr Göschel** erklären, dass das Geld da sei, aber die Eröffnungsbilanz des städt. Haushaltes, auf Grund der doppelten Buchführung, erst Mitte des Jahres gelegt wird. Der städt. Haushalt wird im Januar beraten und vor April/Mai erfolgt keine Bestätigung. Die Baufirmen hätten die Möglichkeit, dass von April bis Oktober die geplanten Baumaßnahmen abgeschlossen werden könnten, aber die späte Mittelfreigabe stehe dem entgegen.

Zur Mittelbacher Dorfstraße, Teilstück nach Kreuzung Grünaer Str. bis Aktienstraße, wollte **Herr Hansen** wissen, wie man dort die Straße in Ordnung bringen könnte und **Herr Fix** meldete auch Handlungsbedarf für den Straßenzustand der Aktienstraße am Berg an.

Zu dieser Frage stellte **Herr Göschel** fest, dass an dieser Stelle erst einmal eine Trockenlegung mit Drainage gemacht werden müsse. Der **OV** teilte mit, dass vor dem Kanalbau der Graben funktioniert hat, aber während des Kanalbaus dieser Graben zugeschüttet wurde und das Wasser nun nicht mehr zu der Durchführung, welche noch vorhanden ist, gelangen kann und sich somit staut.

Herr Göschel wird die Möglichkeit prüfen, dieses Stück trocken zu legen und auch den Zustand des angegebenen Stückes der Aktienstraße am Berg mit einbeziehen.

Herr Hansen wies noch einmal darauf hin, dass von der Bushaltestelle gegenüber

dem Rathaus, bis zur Kreuzung Hofer Str. / Querstraße, zum Schutz der Kinder und Passanten ein Fußweg angelegt werden müsse. Er hat auch schon mit der **Fam. Wächtler** gesprochen, deren Grundstück in diesem Teilstück an der Hofer Straße liegt, diese wären dann auch bereit, den Winterdienst auf diesem Stück zu übernehmen. Auch dazu wird **Herr Göschel** prüfen inwieweit diese Maßnahme als Schulwegsicherung vom **TBA** erledigt werden kann. Dazu wird er sich mit **Herrn Bräuer** vom **TBA** absprechen.

Auch wies **Herr Fix** noch einmal auf den schlechten Zustand der Hofer Straße, ab Einmündung Grünaer Straße bis Ortsausgang, stadteinwärts hin. Man habe schon früher versucht, über das Deckensanierungsprogramm etwas zu erreichen, aber ohne Erfolg, da dieses Deckensanierungsprogramm für Städte wie Chemnitz keine Anwendung fand.

Herr Göschel versprach auch dieses Anliegen zu verfolgen und dies eventuell über eine Versuchsstreckenregelung bei Anwendung neuer Asphaltprodukte, zu klären.

Herr Fix gab dann noch einen kurzen Einblick zum Stand Kanalbau in der Bahnhofstraße:

- a) nicht ganze Bahnhofstraße muss erschlossen werden=> Verkürzung um ca. 25-30%,
- b) Feldstraßenbewohner können mit einbezogen werden,
- c) Trinkwasserversorger zieht mit Kanalbau mit.

Es fehle, so **Herr Fix** noch das Einverständnis vom Tiefbauamt, an der koordinierten Baumaßnahme mitzuwirken um so die Kosten für die Anwohner erträglich zu gestalten.

Herr Göschel nimmt diese Anregung gedanklich mit, wird die Kosten für den Straßenbau überrechnen und an den Amtsleiter weitergeben. Auch **Hr. Münster** vom **ASR** wird auf das **TBA** diesbezüglich zukommen, so **Hr. Fix**.

Man war sich einig, dass das gesetzte Ziel der Landesregierung, bis 2015 den Kanalbau beendet zu haben, kaum realisierbar sei und sicherlich noch um vielleicht drei Jahre verlängert werden wird.

Als letzten Punkt sprach der **OV** noch den Zustand der Grünaer Straße ab Ausbauende bis Ortsausgang an. Hier konnte sich **Hr. Göschel** vorstellen, dass man sich dort mit dem Bau von Ausweichstellen helfen könnte. **Hr. Eckert** gab zu bedenken, dass das keine gute Lösung sei, da es zu viele sein müssten. Vielleicht, so **Hr. Fix** wäre es besser, dieses Teilstück von ca. 250m noch einmal zu erneuern. **Hr. Göschel** wird auch das prüfen.

Herr Hansen wollte noch wissen, warum am Südring so viel Licht brennt, wenn doch gespart werden soll. **Hr. Göschel** bemerkte, dass er auch für eine Reduzierung der Lichtquellen sei, wo sie nicht unbedingt nötig sind, aber es müsse dabei auch immer wieder der Kosten- Nutzen Faktor berücksichtigt werden. Auch das kontrollierte Abschalten koste Geld.

Eine Frage von **Herrn Naumann** zielte auf die Gewährleistung für eine Maßnahme, die vor seinem Grundstück an der Hofer Straße ausgeführt wurde hin. Dort komme es bereits wieder zu Schäden an dem fertiggestellten Stück. **Hr. Göschel** wird sich erkundigen, wie die Gewährleistung im speziellen Fall sei. Es gäbe eine Differenzierung von zwei bis sieben Jahren bei den verschiedenen Baumaßnahmen.

Hr. Göschel machte seinerseits noch einige Ausführungen zu den erreichten und abgeschlossenen Baumaßnahmen.

- a) Bau der Grünaer Straße inklusive Gehweg
- b) Instandhaltung Landgraben mittels doppelter Oberflächenbehandlung.

Grundsätzlich stellte er fest, dass der Winter die Strassen nicht so sehr schädige, das

was die Strassen kaputt mache, sei der Wechsel zwischen Frost und Tauwetter. Am 15.05.2010 wurden noch einmal 300 T€ für den Haushalt beantragt, diese wurden aber erst am 15.09.2010 bestätigt und freigesetzt. Es gibt einen sehr hohen Verwaltungsaufwand in solchen Situationen und auch die Fristen, die von den Stadträten gefordert werden, seien zu lang, um operative Maßnahmen schnell zu erledigen. So geht es an der Hofer Strasse nicht weiter mit dem Strassenbau, erst wenn der Haushalt bestätigt ist, wird auch 2011 wie geplant, bis Einfahrt Steinbachs Weg, weiter gebaut (Kanal und Strasse). Der Bauabschnitt bis kurz vor Eckertgasse soll dann 2012 folgen und 2013 wird auf der Hofer Straße bis etwa zum Rathaus gebaut. Nach diesem Abschluss werde man prüfen, ob die Hofer Strasse bis Ortsausgang (stadteinwärts) noch erneuert wird.

Auf dem 90 m langen Stück auf dem Landgraben, wird es in diesem Jahr nur den Kanalbau ohne Deckensanierung geben. Auch soll der Fußweg an der Pflockenstrasse verlängert werden.

Hr. Fix stellte noch eine Frage, wohin sich die Bürger aus dem Anliegergebiet des Kanalbaus (Hofer Strasse/Bahnhofstrasse) wenden könnten, wenn sie Probleme hätten z.B. bei auftretenden Schäden an ihren Gebäuden. Dafür seien der **ESC (Fr. Oesterreich)** und die **Stadtwerke (Fr. Richter)** als Dienstleister Ansprechpartner. Bei dieser Baumaßnahme sei es zu Verzögerungen durch Regentage, zeitigen heftigen Schneeeinbruch und neun Tage auf Grund eines unvorhergesehenen Ereignisses (Kabel bei Schachtarbeiten gefunden, welches in den Bauunterlagen nicht eingezeichnet war) gekommen.

Nach seinen Ausführungen dankte der **OV Herrn Göschel** für sein Kommen und für die Zusicherung der Prüfung der angesprochenen Probleme in der Ortschaft Mittelbach.

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der **OV** machte zu folgenden Punkten kurze Ausführungen:

1. 03.12.2010 => Stellungnahme nach Unterrichtung der Ortschaftsräte an Stadt gegeben.
2. 26.01.2011=> Entscheidung in der Stadtratssitzung zum Ekko Teil 2 => möglichst Teilnahme aller betroffenen OV an Sitzung
3. Baugeschehen=> witterungsbedingter Stillstand
4. Kanalbau Bahnhofstrasse => keine neuen Erkenntnisse
5. Schulverein=> **Hr. Naumann** berichtete => Gründung abgeschlossen => notarielle Eintragung als nächstes Ziel => Veränderung der Schulbezirke => Sitzung Kreiselterntat => noch keine Rückmeldung von Elternratsvorsitzenden zur Sitzung.
6. Radwegenetz => keine neuen Erkenntnisse
7. Jugentreff => **Frau Uhlig** berichtete => Kirchgemeinde wird bis zum Neubau des neuen Kirchgemeindehauses befristeten Mietvertrag von der Stadtverwaltung erhalten=> Möglichkeit der Untervermietung muss dann noch geklärt werden => private Feierlichkeiten und auch Vereinsveranstaltungen wären dann für die Räumlichkeiten über die Kirchgemeinde anzumelden. Zum Stand Bau neues Kirchgemeindehaus nichts Neues.
8. Schwibbogen => wurde beschädigt => keine Anzeige => führt zu nichts => **Hr. Steinert** wird ihn wieder reparieren.
9. Weihnachtsbaumfeuer => Termin war der 08.01.2011 => Zustand der Wiese da-

nach wurde vom Besitzer bemängelt => **Feuerwehr** wird dies i.O. bringen
10. Bürgerpolizistin => **Fr. Arndt** wird an nächster OR- Sitzung (07.02.2011) teilnehmen und sich vorstellen.

6 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Hr. Naumann => Schneeberäumung vor Ludwig Freytag => Antwort: Grundstück wurde beräumt und ist nach neuestem Stand verkauft an „Schettler Bau“ Klaffenbacher Str.

Fr. Uhlig => Anfrage, ob Parkverbot auf beiden Seiten der Grünaer Straße möglich sei.

Hr. Fix meinte, dass dies innerhalb einer „Zone 30“ nicht vorgesehen sei, nur in Ausnahmefällen, welche vom Anlieger zu begründen sind.

Fr. Pawelzig => Wer entscheidet über Änderung der Verkehrsführung bei Schnee oder auch generell ? => Möglichkeit das Ordnungsamt zu kontaktieren oder die Verkehrsbehörde?

7 Einwohnerfragestunde

In diesem Punkt gab es drei Anfragen von anwesenden **Einwohnern**, die der **OV** beantwortete.

1. An wen kann man sich wenden, wenn eine Verletzung der Räumspflicht auf dem Fußweg erkennbar ist? => Antwort: An das Ordnungsamt.

2. Ist die Aussage, dass das Rathaus verkauft werden soll wahr, darf man da so einfach zusehen und wohin fließt der Erlös des Verkaufes? => Antwort: Im Zuge des EKko 2015 ist dies ein Punkt, den die Stadt in Betracht zieht, um ihre Finanzen zu sanieren. Die Bedingungen sind in jedem Ort anders und ein Verkauf bedeutet nicht zwangsläufig eine Schließung, sondern u.U. auch eine Wiederanmietung. Der Ortschaftsrat ist nach wie vor gegen einen Verkauf des Rathauses und hat diesbezüglich alle möglichen Mittel genutzt, dies zu verhindern.

3. Was wird dann aus dem Bürger-Service? => Antwort: Ab dem 01.02.2011 oder 01.03.2011 wird nur noch 1x im Monat am jeweils vierten Mittwoch ganztags Sprechtag sein und ab dem Jahr 2014 gibt es keinen Bürger Service mehr vor Ort.

8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung des Protokolls wurden die Ortschaftsräte **Herr Peter Abendroth** und **Herr Peter Eckert** benannt.

.....
Datum

.....
Gunter Fix
Ortsvorsteher

.....
Datum Herr Peter Abendroth
Mitglied
des Ortschaftsrates

.....
Datum Herr Peter Eckert
Mitglied
des Ortschaftsrates

.....
Datum Woitynek